

<http://www.rundschau-online.de/region/koeln/kommentar-zum-umbau-der-bonner-strasse-25381852>

Christian Müller Kommentar zum Artikel der Rundschau zu OVG-Beschluss

von: Christian Müller [mailto:cm.co@t-online.de]

Gesendet: Freitag, 30. Dezember 2016 21:50

An: 'koeln@kr-redaktion.de'

Betreff: Leserbrief zum "Kommentar zum Umbau der Bonner Straße" vom 28.12.2016

Sehr geehrter Herr Schmitz,

Ihr Kommentar zum Beschluss des OVG Münster zeigt, wie einseitig Sie sich informieren und zu welcher Polemik gegen engagierte Bürger Sie sich hinreißen lassen.

Der Kommentar ist ein Grund, Ihre Zeitung, die meine Familie seit 53 Jahren abonniert hat, abzubestellen! Nun zur Sache:

Das Interesse an einer den privaten Autoverkehr eindämmenden Straßenbahn und an der fälligen Verschönerung des südlichen Einfalltors unserer Stadt teilen Sie mit den von Ihnen hart angegangenen Gegnern der bisherigen Planung, die versucht haben, ihre Position auch Ihnen deutlich zu machen.

Als Klettenberger beurteile ich das Bauvorhaben nach eingehender Befassung jedoch als völlig ungeeignet, die beabsichtigten Ziele zu erreichen. Die Bonner Straße wird nämlich durch die derzeitige Planung weiter verschandelt, der Autoverkehr rückt fast bis an die Fenster und Türen der Bewohner der Bonner Straße heran und wird sich dort künftig in den Stoßzeiten unendlich stauen. Der Kahlschlag der Bäume tut ein übriges, die Bonner Straße als Schandfleck zu schmähen. Die Parkpalette am Bonner Verteiler geht total an den Bedürfnissen der Bewohner von Rondorf, Wesseling usw. vorbei. Niemand wird dort parken, nachdem er sich über den Bonner Verteiler gekämpft hat. Vielmehr werden die Anrainer Kölns über die A 4 bis zur Abfahrt Klettenberg fahren und über die durch die Untertunnelung des Militärrings besser befahrbare Luxemburger Straße stadteinwärts einfahren – mit ihrem Auto.

Die 3. Baustufe ist ein Projekt von Ideologen, die Autos aus der Stadt verbannen wollen. Ein frommer Wunsch, der bei vielen Autoenthusiasten leider abprallen wird und durch die Verkehrsplanung „eine Autobahnabfahrt weiter“ total konterkariert wird. Ein stimmiges Verkehrskonzept sieht anders aus. Ach richtig, die Idee für die 3. Baustufe stammt ja auch aus den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Schade, dass eine so lebenswerte Stadt wie Köln mit so viel Selbstgefälligkeit und Inkompetenz in der öffentlichen Verwaltung gestraft ist. Ich wette, Sie werden in kurzer Zeit meine Meinung teilen.

Über einen Abdruck meines kritischen Kommentars zu Ihrem würde ich mich sehr freuen. Das würde Größe zeigen...

Ein gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen.

Freundliche Grüße

Christian Müller

Lohrbergstr. 31

50939 Köln